

Gemeinderätin Daniela Katzensteiner, BA

Donnerstag, 15. Juni 2023

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: Eiskrippe im Landhaushof erhalten

Es ist noch lange hin bis Weihnachten – und noch länger bis Weihnachten 2024. Dennoch wird darüber schon breit diskutiert. Das liegt vor allem daran, dass Wirtschaftsstadtrat Günter Riegler angekündigt hat, im Zuge der anstehenden Neuausschreibung eine Erweiterung des Angebots und der Standorte in Angriff nehmen zu wollen.

Um diese Pläne zu finanzieren, hat der ÖVP-Stadtrat in den Raum gestellt, die Eiskrippe, die jährlich zigtausende Besucher:innen anzieht und auch bei den Grazer:innen sehr beliebt ist, einzusparen. Damit würde ein ebenso schöner wie identitätsstiftender Bestandteil des Grazer Advents verloren gehen. Es liegt am Stadtrat, das zu verhindern.

Dass Ideen, den Grazer Advent auszuweiten, gesponnen werden, ist legitim. Auch seitens der KPÖ gibt es dazu Ideen: Christian Sikora hat im Dezember 2021 zum Beispiel vorgeschlagen, auch den Park beim Schloss Eggenberg einzubeziehen.

Doch anders als Sikora wälzt Riegler Expansionspläne in einer Zeit, in der klar ist, dass das angespannte Grazer Budget konsolidiert werden muss. Bis 2024 ist aber zum Glück noch Zeit – etwa um Kooperationen mit dem Land Steiermark, Sponsorings aus der Wirtschaft oder dem Tourismusverband zu suchen. Einfach die seit 1996 bewährte und beliebte Eiskrippe zu streichen, kann und darf hier nicht die Lösung sein.

Daher stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Der zuständige Wirtschaftsstadtrat Günter Riegler wird dazu aufgefordert, eine etwaige Ausweitung der Weihnachtsmärkte so zu planen, dass die bewährte und beliebte Eiskrippe im Landhaushof auf jeden Fall erhalten wird.